



Erasmus+



MLM

make literacy meaningful

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Bilderbuchanalyse: Der Grüffelo



make literacy meaningful

Dr. Hanna Sauerborn

PH Freiburg und Adolf-Reichwein Schule
Freiburg, 2017

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs |
|-------------------------------|---|--|
| phonischen Fähigkeiten | <p>Das Buch ist in Reimform geschrieben.</p> <p>Gerade die Intonation von Fragen sowie von den beschreibenden Adjektiven bietet Raum zur Imitation und zum Spielen mit der Betonung.</p> <p>Im Hinblick auf die Aussprache können Konsonantencluster geübt werden, vor allem mit dem Laut [ʃ]+ <i>weitere Konsonanten</i>: schreckliche, spazierte, beschreib, Götterspeise, Fuchsspieß, sprach, sprang, Lieblingsschmaus, schrein, erstaunlich.</p> <p>Außerdem kann die Verbindung [kr] Schwierigkeiten bereiten und entsprechend geübt werden: Grüffelo, grüßen, grässlich, Gras</p> | <p>Das zweite Reimwort wird von den Kindern gesagt.</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Wörter zunächst beiläufig mit- und nachsprechen lassen, ggf. herausgreifen und üben, dabei die Lippen überdeutlich formen und die Laute explizit bilden.</p> |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs |
|---|--|---|
| <p>pragmatischen Fähigkeiten</p> | <p>Begrüßungsfloskeln (Hallo, keine Maus; Wohin, kleine Maus; hallo) Verabschiedungsfloskeln (grüßte zum Abschied, Schnell weg, Mach's gut!, Leb wohl)</p> <p>Vor allem das Frage-Antwort-Muster ist eine Besonderheit des Buchs („Was ist das für ein?“, „Den kennst du nicht?“, „Wo triffst du ihn denn?“ usw.). Die Frage „Was ist das für ein Tier?“ kann analog von Kindern verwendet werden, wenn sie etwas nicht kennen. Im Buch kommen ebenso rhetorische Fragen vor (Den kennst du nicht?).</p> <p>Nicht explizit versprochen, aber dennoch in der Geschichte inhärent ist die Fähigkeit der Maus, sich clever anzustellen, was auch als Teil der pragmatischen Kompetenz verstanden werden kann.</p> <p>Zudem kann man herausarbeiten, wie man etwas höflich ausschlägt („Schrecklich nett von dir Fuchs, doch ich sag leider nein...“).</p> <p>Die Moral der Geschichte ist, dass man schwierige Situationen auch mit sprachlichen Mitteln lösen kann – diese Kompetenz ist ebenso Teil der pragmatischen Fähigkeiten.</p> <p>Die pragmatischen Fähigkeiten der Kinder werden außerdem im Umgang mit dem Bilderbuch gefördert, indem die Kinder Aufgaben zum Bilderbuch bearbeiten. Dies kann</p> | <p>Nachdem die Kinder das Buch kennen, Aufmerksamkeit auf Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln lenken, gemeinsam weitere Ausdrücke sammeln.</p> <p>Die „Was ist das für ein...?“ kann auch mit Kindern geübt werden, die noch wenig Deutsch sprechen. Die Frage kann auf verschiedene Begriffe angewandt werden. Mit Kindern, die schon besser Deutsch sprechen, kann die Wortstellung in Fragen thematisiert werden.</p> <p>Gespräch über die Taktik der Maus</p> <p>Bezug zu den Erfahrungen der Kinder, ähnliche Situationen aufgreifen und besprechen, wie man etwas höflich ausschlägt.</p> <p>Ggf. in Konfliktsituationen Bezug auf die Maus nehmen.</p> |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs |
|---------------------------------|---|---|
| | <p>schriftlich oder mündlich erfolgen. Beispielaufgabe: Xxx</p> | |
| semantischen Fähigkeiten | <p>Die hier genannten Begriffe können in mehreren Netzen vorkommen. Im Unterricht oder in der Sprachfördersituation kann auch nur ein Themenbereich/Wortschatzbereich herausgegriffen werden.</p> <p>Sachnetze: <i>Körperteile</i> (Tatze, Knie, Gesicht, Warze, Beine, Hauer, Klauen, Auge, Zunge, Rücken, Stacheln) <i>Waldtiere</i> (Fuchs, Uhu, Schlange, Maus) <i>Lebensraum/Behausungen Waldtiere</i> (Ast, Holz, Gras, Bau) <i>Essen</i> (etwas fein finden, etwas gerne essen, etwas am liebsten verzehren, Spieß, Püree, Nüsse knacken, gezuckert, kauen, verzehren) <i>Gefühle</i> (Angst haben, sich fürchten, sich freuen, froh sein, bang, gefürchtet sein)</p> <p>Adjektive zur Beschreibung von Aussehen: schreckliche, knotige, grässliche, giftige. Weitere Adjektive: fein, dumm, froh, schön, lang, klein,</p> <p>Kollokationsnetze: Rast machen; zum Tee einladen; waldaus, waldein; leb wohl; Reißaus</p> | <p>Für die Sprachförderung im Hinblick auf die semantische Fähigkeit, können einige der aufgelisteten Wörter als Lerngegenstand identifiziert werden. Diese Wörter werden dann mit verschiedenen Methoden wiederholt. Zunächst kommen sie jedoch nur in der Geschichte vor und werden ggf. kurz erklärt (mit Verweis auf die Abbildung im Buch, wo möglich). Anschließend werden sie explizit thematisiert.</p> <p>Vorschläge zum Vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nomen: Singular und Plural, Genus • Sätze formulieren: Das ist ... • Bilder beschriften • Adjektive: auf die Endung –e aufmerksam machen, verschiedenen Kombinationen bilden und aufschreiben |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs |
|---|--|--|
| | <p>nehmen; zu Hilfe; schrecklich nett</p> <p>Paradigmatische Netze: Synonyme: Schreck – Graus; erstaunlich – verblüffend; Hunger haben – Magen knurren – etwas vertragen können, einhalten - stehenbleiben Antonyme: klein - groß</p> <p>Wortfelder: <i>bewegen:</i> treffen, weiter müssen, untergehen, gleiten, hinterher gehen, Reißaus nehmen, fliehen, kommen, spazierte <i>sagen:</i> rufen, grüßen, sagen, beschreiben, danken, sprechen, schreien</p> <p>Wortfamilien: Zuckerkuss, gezuckert</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kollokationen: Immer die ganze Kollokation erwähnen und erklären, immer wieder aufnehmen • Paradigmatische Netze: Wörter gemeinsam erklären, nach Wörtern mit ähnlicher Bedeutung suchen, nach weiteren Synonymen suchen. • Wortfelder: gemeinsam im Text nach Wörtern eines Wortfelds suchen, Wörter anders verwenden (auch mit Fragen: Gleitet der Fuchs in seinen Bau? Nein, er flieht/springt/kriecht... in seinen Bau) • Wortfamilien: weitere Wortfamilien bilden, Analogien bilden |
| morpho- logisch- syntaktischen Fähigkeiten | <p>Im Hinblick auf die Verbstellung treten im Buch alle Muster auf, allerdings kommen zahlreiche Verbzweitstellungs-Sätze vor, welche die erste Stufe des Erwerbs darstellen (z.B. Die Maus spazierte...; Der Fuchs sah...; Er fürchtet sich...; Die Maus ging... usw.). Auch Verbklammern treten auf (spazierte...umher, muss...sein, lad....ein) und das Subjekt rückt hinter das Verb (Inversion): dann beschreib ich...; fort war sie...usw.). Im <i>Grüffelo</i> kommen besonders viele Fragen vor, in das Verb nach vorne rückt.</p> <p>Präpositionalgefüge (im Wald, im Bau, zu Mittag, beim Grüffelo, bei dem Stein, zum</p> | <p>Verbstellung: Sätze bilden lassen, die dem Sprachstand des Kindes entsprechen</p> <p>Präpositionalgefüge: Explizit thematisieren,</p> |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs |
|---------------|---|--|
| | <p>Abschied, auf meinen Ast, zum Grüffelo, am Fluss, mit Zuckerguss, zur Feier, unten am See, ins Holz, mit schrecklichen Klauen, vorne im Gras, auf dem Pfad, in den Schutz seines Baus)</p> <p>Verben mit Präposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • ich bin beim Grüffelo • ich gehe zum Grüffelo • schaute auf den Grüffelo <p>nominale Attribute: Fuchsspieß am Mittag, Eule mit Zuckerguss, zur Feier beim Grüffelo, Stacheln am Rücken, Wesen mit schrecklichen Klauen, Tiere im Wald</p> | <p>Visualisierungen nutzen, immer das ganze Gefüge verwenden und wiederholen lassen (Wo ist die Schlange? Die Schlange ist vorne im Gras), ggf. Schrift nutzen, Präpositionen in anderen Kontexten verwenden (z.B. Dose und Gegenstand, Gegenstand unterschiedlich positionieren in Relation zur Dose, gemeinsam formulieren, wo der Gegenstand liegt). Ggf. auch mit der Frage „Wo ist....?“ Verbinden.</p> |
| | <p>Akkusativ</p> <p>Adjektivendung -e</p> <p>Konstruktionen (wenn)....dann</p> <p>Präteritum</p> | <p>Wen trifft die Maus? Die Maus trifft den Fuchs. usw.</p> <p>Nominalphrasen mit Adjektiven bilden: der große Grüffelo, die kleine Maus, die lange Zunge; -e Endung markieren</p> <p>Sätze aus dem Buch aufgreifen, ggf. umformulieren, eigene Sätze bilden</p> <p>Präteritumsform mit Grundform aufschreiben, ggf. in verschiedene Personen konjugieren, regelmäßige</p> |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--|---|---|-----------|----------|-----------|--|------------------------|---|---------|--|--|--|-------|--|---|--|-----------|--|---------------------|--|--|
| | Komposita (Fuchsspieß, Zuckerguss, Schlangen-Mäuse-Fest, Schlangenpüree, Grüffeltier, Grüffelogrütze) | Konjugation herausarbeiten, weitere unregelmäßige Verben besprechen. Fantasie-Kompositat bilden und ggf. malen, weitere Komposita suchen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <p>Im Text kommen vor allem Pronomen in der 1., 2. und 3. Person Singular in verschiedenen Kasus vor:</p> <table border="1" data-bbox="360 647 1256 1315"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Pers.</th> <th>2. Person</th> <th>3. Pers.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nominativ</td> <td>ich sag nein ich muss... beschreib ich ich lad dich ich bin gefürchtet</td> <td>kennst du nicht</td> <td>fände er fein er grüßte er fürchtet sich sie fürchtet sich</td> </tr> <tr> <td>Genitiv</td> <td></td> <td></td> <td>ihren Ast seines Baus</td> </tr> <tr> <td>Dativ</td> <td>bei mir hinter mir Angst vor mir Mir war, als</td> <td>beschreib ich ihn dir wie lieb von dir zeig ich's dir</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Akkusativ</td> <td></td> <td>ich lad dich</td> <td>sah sie kommen beschreib ich</td> </tr> </tbody> </table> | | 1. Pers. | 2. Person | 3. Pers. | Nominativ | ich sag nein ich muss... beschreib ich ich lad dich ich bin gefürchtet | kennst du nicht | fände er fein er grüßte er fürchtet sich sie fürchtet sich | Genitiv | | | ihren Ast seines Baus | Dativ | bei mir hinter mir Angst vor mir Mir war, als | beschreib ich ihn dir wie lieb von dir zeig ich's dir | | Akkusativ | | ich lad dich | sah sie kommen beschreib ich | Pronomen der 3. Person mit Bezugswort verbinden und Genus herausstellen, Pronomen der 1. und 2. Person durch Gesten verdeutlichen Pronomen durchdeklinieren bzw. jeweils für verschiedenen Personenformen bilden |
| | 1. Pers. | 2. Person | 3. Pers. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nominativ | ich sag nein ich muss... beschreib ich ich lad dich ich bin gefürchtet | kennst du nicht | fände er fein er grüßte er fürchtet sich sie fürchtet sich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Genitiv | | | ihren Ast seines Baus | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dativ | bei mir hinter mir Angst vor mir Mir war, als | beschreib ich ihn dir wie lieb von dir zeig ich's dir | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Akkusativ | | ich lad dich | sah sie kommen beschreib ich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Förderung der | ... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches. | Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs | | | | |
|--------------------------------|--|--|---|--|---|--|
| | <table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: center;"> ihn dir wo triffst du ihn gibt's ihn den kennst du </td> </tr> </table> | | | | ihn dir wo triffst du ihn gibt's ihn den kennst du | |
| | | | ihn dir wo triffst du ihn gibt's ihn den kennst du | | | |
| diskursiven Fähigkeiten | <p>Sprecherwechsel im Buch</p> <p>Sprachliches Handeln im Klassenzimmer: mit verteilten Rollen lesen/spielen</p> | <p>In einem kopierten Text markieren, wer gerade spricht; über die Gefühle und Gedanken der Charaktere sprechen</p> <p>Rollenspiel zu den Dialogen</p> | | | | |
| literalen Fähigkeiten | Humoristische Züge dechiffrieren, Präteritum | Über das Buch sprechen, die Schläue der Maus herausarbeiten | | | | |